



Gemeindespiegel St. Egidien



Herausgeber: Gemeinde St. Egidien und Secundo-Verlag GmbH.
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Keller; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Jahrgang 2000

Donnerstag, den 9. November 2000

Nummer 11



Foto: G. Keller

*In Lobsdorf steht dieser schöne
Kleinbauernhof der Familie Werner Rüdel.*

Amtliche Bekanntmachungen

Baumaßnahmen in der Gemeinde

Im Ortsteil Kuhschnappel hat die Lobsdorfer Straße einen neuen Belag erhalten.



Der Bauabschnitt 4.1 in der Lindenstraße kurz vor der Fertigstellung.



Sanierung des Bachgeländers am Münchgraben an der Lungwitzer Straße - Abzweig Lobsdorf.



Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes wurde der Rohrdurchlass am Siedlerweg erweitert.



*Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Pressemitteilung*

Erneute Befragung der Haushalte im Rahmen der "Sächsischen Erwerbsstatistik" im Freistaat Sachsen

In den Monaten Oktober und November 2000 findet eine Befragung ausgewählter Haushalte im Rahmen der "Sächsischen Erwerbsstatistik" statt. Die Erhebung - bei der dreimal im Jahr 0,5 Prozent aller Haushalte des Freistaates befragt werden - dient der kurzfristigen Gewinnung statistischer Angaben über Veränderungen des Arbeitsmarktes, der Ausbildung der Erwerbsbevölkerung sowie der wirtschaftlichen und sozialen Lage der sächsischen Familien und Haushalte.

Mit Hilfe der "Sächsischen Erwerbsstatistik" sollen die bisher jährlich im Rahmen des Mikrozensus erhobenen Daten auch unterjährig bereitgestellt werden. Damit ist in kürzeren Abständen eine saisonale Abbildung der Lebensverhältnisse möglich. Der Schritt zur Unterjährigkeit im Befragungsrhythmus sowie den damit verbundenen zusätzlichen Auswertungsmöglichkeiten ist wegweisend für die gesamte Bundesrepublik. Die Auswahl der ca. 10.000 zu befragenden Haushalte erfolgte nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens, wobei Wohnungen ausgewählt wurden.

Die darin wohnenden Haushalte sind gesetzlich zur Auskunft verpflichtet. Mit der Haushaltbefragung "Sächsische Erwerbsstatistik" konnten bisher unter anderem folgende Ergebnisse gewonnen werden:

- Im Januar 2000 gingen 1.832.200 Personen einer Erwerbstätigkeit nach. Dabei lag der Anteil der Teilzeitbeschäftigten mit maximal 31 Stunden pro Woche bei 12,4 Prozent.
- 434.600 Personen, das sind fast ein Viertel (23,7%) aller Erwerbstätigen, arbeiteten in den Monaten November 1999 bis Januar 2000 ständig, regelmäßig oder gelegentlich an Sonn- und Feiertagen.
- In selbigen Zeitraum arbeiteten 319.500 Personen in Schichten. Dies entspricht 17,4 Prozent aller Erwerbstätigen.

Die Stadt- und Gemeindeverwaltungen werden über die Durchführung der Erhebung informiert. Die anonymisierten Ergebnisse der Sächsischen Erwerbsstatistik werden ausschließlich für gesetzlich bestimmte Zwecke genutzt und stehen allen Interessierten zur Verfügung. Auskünfte erteilt Frau Helbig, Referentin Mikrozensus, Telefon (03578) 332410.

10-jähriges Bestehen des Geschenkeartikelshops Grit Scheibner

Am 4. Oktober 2000 feierte Grit Scheibner (ehemals Grit Vogel) ihr Geschäftsjubiläum. Wir kleinen Leute von den Kindergärten "Kinderland" und "Kleine Strolche" waren als Gratulanten natürlich auch dabei. Es war eine Tombola organisiert und den Erlös spendete Frau Scheibner unseren Kindergärten.



Wir möchten uns hiermit bei Frau Scheibner ganz herzlich bedanken und wünschen ihr für die weiteren Jahre gute Geschäftserfolge, Gesundheit und alles Gute.

Frau Scheibner bat uns, allen ihren treuen Kunden ein herzliches Dankeschön für die überbrachten Glückwünsche und Blumen zu übermitteln.

Die Kinder der Kindergärten
"Kinderland" und "Kleine Strolche"
und alle Erzieherinnen

10-jähriges Betriebsjubiläum der Firma Hammer GmbH, Werkzeugmaschinenvertrieb, in Kuhschnappel

Am 1. 10. 1990 gründeten die Herren Jürgen Hammer aus Kuhschnappel und Fritz Glänzel aus Heppenheim die Firma Hammer & Glänzel GmbH, Werkzeugmaschinenvertrieb mit Firmensitz in Kuhschnappel.

Die Firma fing ganz klein mit einem Schreibtisch und einer Schreibmaschine im Schlafzimmer der Familie Hammer an.

Die ersten Geschäftspapiere wurden in Heppenheim bei Herrn Glänzel auf dem Computer gedruckt und ein Kopiergerät als große technische Errungenschaft kam ebenfalls aus Heppenheim.

Nächstes Problem waren die Beschaffung eines Bankkredites und des entsprechenden Lagerraumes. Es gab zu dieser Zeit noch viele, größere Unternehmungen in der Region und es war schwierig für einen Neugründer etwas Passendes zu finden. Es gelang schließlich, einen nicht mehr benötigten Schafstall in Grumbach anzumieten, der natürlich erst so weit hergerichtet werden musste, dass er benutzbar war. Die Ankunft eines Gabelstablers aus Heppenheim war für die Firma das nächste große Ereignis. Mussten doch schwere Lasten bewegt werden. Als dann noch die Finanzierung stand, konnte es richtig los gehen.

Ein einschneidendes Ereignis war, als die Familie Hammer die auf ihrem Privatgrundstück stehende Lagerhalle der ehemaligen LPG, kaufen konnte. Nun wurden nochmals alle Kräfte angespannt, um die Halle so zu präparieren, dass Maschinen in ihr eingelagert werden konnten. Der Höhepunkt war der Einbau des Büros in die Lagerhalle und somit der Umzug in die Lobsdorfer Straße 8.

Nachdem die Firma sich etabliert hatte, gab der Geschäftspartner Glänzel seine Firmenanteile an den Junior der Familie Hammer ab. Somit heißt die Firma jetzt nur noch Hammer GmbH. Dies ein paar Zeilen zur Vorgeschichte der Firma.



Beim Kulturprogramm.

Am 29. 9. 2000 wurde das 10-jährige Bestehen der Firma im aufgestellten Festzelt feierlich, mit kultureller Umrahmung und vielen geladenen Gästen gefeiert.



*Herr Jürgen Hammer bei seiner Festansprache.
Fotos: I. Bock*

Die Familie Hammer schrieb auf die Einladung, dass sie weder Blumen noch Präsente wollte, sondern dass zu Gunsten des Ortes möglichst eine Spende gewünscht ist.

Viele der geladenen Gäste kamen der Bitte nach. So kam eine Summe von 1.965,00 DM zusammen. Der Ortschaftsrat Kuhschnappel hat beschlossen, mit dieser Spende Spielgeräte zu kaufen, damit auf dem Sportplatz Kuhschnappel für die kleineren Kinder des Ortes ein Kinderspielplatz eingerichtet werden kann.

Bei allen Spendern sowie der Firma Hammer möchte sich der Ortschaftsrat Kuhschnappel auch im Namen der Kinder sehr herzlich bedanken.

Wir, der Ort Kuhschnappel und der Ortschaftsrat, wünschen der Firma Hammer weiterhin große Erfolge und dass die Zusammenarbeit zum Wohle unseres Ortes so bleibt.

Ortschaftsrat Kuhschnappel
i. V. Ingrid Bock
Ortsvorsteherin

Informationen

Entsorgungstermine

St. Egidien

16. 11. und
14. 12. 2000 Gelbe Tonne
17. 11. 2000 Papier/Pappe (bitte nur gebündelt bereitstellen)

OT Kuhschnappel

16. 11. und
14. 12. 2000 Gelbe Tonne
1. 12. 2000 Papier/Pappe (bitte nur gebündelt bereitstellen)

OT Lobsdorf

1. 12. 2000 Papier/Pappe (bitte nur gebündelt bereitstellen)
4. 12. 2000 Gelbe Tonne

Mülltonne:

27. 11. und 11. 12. 2000

Biotonne:

20. 11. und 4. 12. 2000

Blutspende - kein Fremdwort für St. Egidien

Die nächste Blutspendeaktion in der Mittelschule St. Egidien, Schulstraße 22, findet am **Mittwoch, dem 15. November 2000**, in der Zeit von **15.30 bis 19.00 Uhr** statt. Alle spendewilligen Einwohner aus St. Egidien und den angeschlossenen Gemeinden sind herzlich eingeladen.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung.

Blutspendedienst Sachsen

Weihnachtsfeier vom Pflegedienst "Sonnenschein"

Am 13. 12. 00 findet in St. Egidien in der "Ratsstube" eine Weihnachtsfeier für Senioren statt.
Beginn: 14.30 Uhr

Interessenten melden sich bitte bei Frau Rabe, Tel.: 86034 ab jeweils 19.00 Uhr.

Verlagerung Hortbetreuung in den Ferien

Aus Rentabilitätsgründen findet zukünftig die Hortbetreuung in den Winter- und Sommerferien in den Räumen der Kinderkombi "Kinderland" statt.

Hauptamt

Einwohnermeldeamt geschlossen

Wegen Krankheit ist das Einwohnermeldeamt St. Egidien ab 13. 11. 2000 geschlossen.

Vertretung übernimmt:
Einwohnermeldeamt Lichtenstein, Badergasse 17

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung informiert:

Um einen reibungslosen Ablauf in der Versorgungspflicht nachzukommen, macht es sich erforderlich, den Bestand der Wasserversorgung zu dokumentieren. In diesem Zusammenhang ist vom 1. 11. 2000 bis voraussichtlich 31. 3. 2001 in Lobsdorf das vom RZV beauftragte Vermessungsbüro GEOMETRIK aus Chemnitz im Einsatz.

Der RZV ist gemäß § 12 der Wasserversorgungssatzung (Zutrittsrecht) berechtigt, Grundstücke zu betreten, um Vermessungsarbeiten durchzuführen und kann dies auf Dritte übertragen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Mojziz, Tel. 03763/405348.

Veranstaltungen zum Wochenende 2. Advent

- **Weihnachtsmarkt** -
- **Adventsmusik im Kerzenschein** -

Zu unseren diesjährigen Veranstaltungen in der Jahnturnhalle und auf dem Festplatz neben der Jahnturnhalle sowie in der Kirche laden wir Sie wieder ganz herzlich ein.

Freitag, den 8. 12. 2000

14.00 Uhr Jahnturnhalle
Rentnertanz mit Kulturprogramm

Sonnabend, den 9. 12. 2000

ab 13.00 Uhr Öffnung der Verkaufsstände mit Artikeln zur Weihnachtszeit einschl. Tannenbaumverkauf

ab 14.00 Uhr Schauklöppeln und Schnitzen sowie Ausstellung von Arbeiten der Schnitzergruppe und des Klöppelvereins
Der Modellbahnclub St. Egidien präsentiert sich Sonderausstellung von sehenswerten Krippen, Pyramiden, Schwibbögen und anderer Weihnachtsartikel
(entsprechend bereitgestellter Sachen der Bürger - siehe Aufruf dazu -)

ab 14.00 Uhr Ponykutschfahrten für unsere Jüngsten

ab 14.30 Uhr Jahnturnhalle
gemütliches Kaffeetrinken
organisiert durch Schüler der Mittelschule

15.00 bis
16.00 Uhr Jahnturnhalle
Der Musikverein Lichtenstein e. V. spielt Lieder zum Advent

15.30 Uhr Festplatz
Der Weihnachtsmann kommt

16.15 Uhr Jahnturnhalle
Kulturprogramm
- Chor der Grundschule präsentiert sich unter der Leitung von Frau Winter
- Programmaufführung des Theaterzirkels der Mittelschule unter Leitung von Frau Rabe mit dem Märchen vom glühenden Stein

gegen
17.30 Uhr Festplatz
Posaunenchor St. Egidien blasen

Den Weihnachtsmarkt bereichern die Händler mit verschiedenen Angeboten.

Die musikalische Umrahmung gestaltet "Rollys Disko".

Ende des Weihnachtsmarktes: 19.00 Uhr

Sonntag, den 10. 12. 2000

16.30 Uhr Kirche
Adventsmusik im Kerzenschein

Es freuen sich auf Ihren Besuch:

- die Gemeindeverwaltung St. Egidien
- alle Mitglieder der Grund- und Mittelschule
- die beteiligten Vereine und Chöre
- die Kirchgemeinde sowie
- die Gewerbetreibenden

Sonderausstellung Weihnachtsmarkt

Zur Bereicherung des Kulturnachmittags am 9. 12. 2000 würden wir gern eine Sonderausstellung mit sehenswerten weihnachtlichen Gegenständen organisieren. Dazu wäre es schön, wer z. B. eine Krippe, Schwibbögen, Nußknacker, Pyramide, Räucherhäuschen o. ä. zur Verfügung stellen könnte.

Die Ausstellung findet im Rahmen des Weihnachtsmarktes im Gebäude der Jahnturnhalle von 14.00 bis 19.00 Uhr statt. Die Leihgaben werden wir am Vormittag des 9. 12. 2000 von 10.00 bis 12.00 Uhr entgegen nehmen und präsentieren. Am gleichen Abend nach 19.00 Uhr können die Artikel wieder in die Hände des Eigentümers zurück gegeben werden.

Eine Aufsicht zur Ausstellung und der sorgsame Umgang mit den Leihgaben ist selbstverständlich.
Zur Koordinierung der Ausstellung, wer eine Leihgabe entrichten würde, erbitten wir tel. Rücksprache mit dem Hauptamt, Frau Neubert, Telefon: 76014 oder 76015.

Hauptamt

Seniorenweihnachtsfeier 2000

Gemeindeverwaltung und Ortsgruppe der Volkssolidarität e. V., organisieren wieder gemeinsam die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier am

**8. Dezember 2000 in der Jahnturnhalle von St. Egidien
Beginn 14.00 Uhr, Eintritt 3,- DM.**

Es ist geplant, dass von 14.00 bis 15.00 Uhr die Schüler der Grund- und Mittelschule St. Egidien ein weihnachtliches Programm darbieten.

Ab 15.00 Uhr gibt es Kaffee und Stollen. Danach spielt wieder das bekannte Duo "Klaus & Claus" zum Tanz. Gegen Abend gibt es dann nochmals einen kleinen Imbiss.

Es wird auch wieder ein Basar mit Weihnachtsartikeln aufgebaut. Wer Interesse hat, kann Rubbellose kaufen.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Seniorinnen und Senioren von St. Egidien und Lobsdorf recht herzlich eingeladen.

Eine gute Beteiligung wünscht sich

S. Hemmann
Vors. der Ortsgruppe der
Volkssolidarität e. V.

Weihnachtsausstellung im Landratsamt des Landkreises Chemnitzer Land

Es ist wieder einmal soweit, nicht mehr lange und wir haben wieder Weihnachten.

Das Amt für Schule und Kultur des Landratsamtes Chemnitzer Land ruft alle Mädchen und Jungen zum Mal- und Bastelwettbewerb auf. Es können Bilder und Bastelarbeiten zum beliebten Thema Eisenbahn angefertigt werden. Diese werden dann einem breiten Publikum anlässlich der Weihnachtsausstellung gezeigt.

Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Es sollte schnell zu Malstift, Buntpapier, Pinsel, Schere, Nadel, Faden und Plastelina gegriffen werden und eifrig gemalt und gewerkelt werden.

Die 10 schönsten und originellsten Exponate erhalten einen Preis und die Preisträger werden zur Eröffnung der Ausstellung am Montag, dem 4. Dezember 2000, 17.00 Uhr im Landratsamt Chemnitzer Land in Glauchau ausgezeichnet.

Die Arbeiten sollten bis zum 14. November 2000 an folgende Adresse geschickt werden:

Landratsamt Chemnitzer Land
Amt für Schule und Kultur
Herr Scherzer, Zimmer 418
Gerhart-Hauptmann-Weg 2
08371 Glauchau (Telefon: 03763/45-215).

Sie können selbstverständlich auch vorbeigebracht werden. Zu beachten wäre noch, dass der Name, das Alter auf der Vorderseite sowie Adresse und eventuelle Telefonnummer auf der Rückseite nicht vergessen werden. Bei Gruppenarbeiten ist die Einrichtung anzugeben. Die Arbeiten können dann vom 10. bis 31. Januar 2001 nach vorheriger Absprache wieder abgeholt werden.

Nun bleibt nur noch eins, viel Spaß und Gelingen zu wünschen.

Schilk
Pressesprecherin

Der Musikerein Lichtenstein lädt alle Musikfreunde ein



Traditionsgemäß, und in diesem Jahr bereits zum 10. Mal, führt der Musikverein Lichtenstein das

Große Weihnachtskonzert

durch. Es findet am **1. Advent, dem 3. 12. 2000**, von 15.30 bis 18.00 Uhr im Christlichen Glaubenszentrum Lichtenstein statt, und wir laden dazu alle Bürger von St. Egidien und Kuhschnapfel herzlich ein..

Die Mitwirkenden, der Gesangverein Lichtenstein, unter Leitung von Dagmar Hanf, und der Lichtensteiner Musikverein mit großem Orchester und Nachwuchsorchester, unter dem Dirigat von Tobias Hahn und Silke Blum, werden an diesem Nachmittag feierlich und festlich die Weihnachtszeit einläuten.

Die Palette der Darbietungen wird von erzgebirgischen Weisen bis hin zu den, dem großen christlichen Fest entsprechenden Liedern reichen. Auch weltbekannte Ohrwürmer, wie "White Christmas" fehlen natürlich nicht. Wir sind sicher, dass wir mit all unseren Titeln eine weihnachtliche Atmosphäre schaffen werden. Karten für das Weihnachtskonzert können an der Abendkasse, aber auch im voraus in der Stadtinformation Lichtenstein erworben werden.

Also, wir freuen uns auf Ihr Kommen, aber auch, dass wir für Sie musizieren können.

Karin Süß, Pressesprecherin
Musikverein Lichtenstein/Sa. e. V.
Tel. 037204-95957



*Mitglieder des Musikvereins. Links - Michael Rother.
Rechts - Mike Keilhack, langjähriges und stets einsatzberei-
tes Mitglied aus St. Egidien.*

Verkehrswacht in Aktion

Das Fahrrad erfreut sich nach wie vor bei Jung und Alt großer Beliebtheit. Gerade in letzter Zeit sind Radfahrer wieder mehr im Straßenverkehr anzutreffen. Trotz dieser erfreulichen Tatsache hört man täglich von Verkehrsunfällen, in die auch Kinder durch Unachtsamkeit verwickelt sind. Schwere Verletzungen oder gar Unfälle mit tödlichem Ausgang sind oft die Folgen. Um diesen Zustand vorzubeugen, führt die Verkehrswacht Chemnitzer Land vielerorts Belehrungen und praktische Fahrübungen durch. Eine dieser Übungen fand auch am 11. Oktober vormittags auf dem Platz vor der Jahnturhalle statt. Schüler der Klassen 4a und b hatten sich mit ihrer Lehrerin, Frau Fiedler, eingefunden, um ihr Wissen zu erweitern.



Auf dem Bild sehen wir Polizeihauptmeister Herrn Ebert beim Verteilen der Aufgabenzettel.

Mit großem Interesse und Ernsthaftigkeit, mit Schutzhelm und Rückennummer ausgerüstet, begaben sich die Mädchen und Jungen mit ihrem Fahrrad auf die vorgezeichneten Markierungen und gingen an die Lösungen der gestellten Aufgaben, die sich mit der Sicherheit im Straßenverkehr befassten.



Polizeimeister Frau Mertig kontrollierte mit wachsamen Augen die Fahrschüler, ob sie Verkehrsampeln, Verkehrszeichen usw. beachteten.

Frau Fiedler freute sich, mit welcher Begeisterung ihre Schüler diese gebotene Möglichkeit in Anspruch nahmen. Davon konnte ich mich auch selbst überzeugen.

Auf diesem Wege soll der Verkehrswacht Chemnitzer Land, den Polizeiverantwortlichen, Frau Mertig und Herrn Ebert, im Namen der Schüler der Klasse 4a und b mit ihrer Lehrerin Frau Fiedler ein herzliches Dankeschön ausgesprochen werden.

Text und Fotos: H. Tauber

Historisches

Wie bereits in der letzten Ausgabe vom Oktober zur Kenntnis genommen werden konnte, gab es zwei Veröffentlichungen aus dem Inhalt der Zinkkapsel, die am 12. Juli 2000 im Mauerwerk der Grundschule gefunden wurde.

Heute nun ein weiterer Bericht von

Oswin Gränitz

der von 1925 bis 1938 Bürgermeister zu St. Egidien war.

G. Keller



Oswin Gränitz

geb. 1886 verst. 1950

Bericht

über den Stand der Gemeindeverwaltung
St. Egidien

am 25. September 1929 / Grundsteinlegung der
neuen Schule.

Gemeinde : St. Egidien

Einwohnerzahl : 2924

Amtshauptmannschaft : Glauchau

Amtsgericht : "

Landgericht : Zwickau

Kreishauptmannschaft : Chemnitz

Finanzamt : Glauchau

Postamt: St. Egidien
 " " (Linie : Dresden - Reichenbach
 St. Egidien - Stollberg)
 Kraftpostverbindung : Linie Delitzsch i. G. - Lichtenstein
 - Glauchau - Waldburg

Das Gemeindeamt ist zur Zeit im Hause von Frau verw.
 Götz, Haus Nr. 195 untergebracht in 4 Zimmern.
 Bürgermeister und Standesbeamter : Oswin Emil Gränitz,
 geb. am 26. Juni 1886 in St. Egidien,
 seit 1.1. 1925 (bei der Gem. Verw. tätig, seit 18.4. 1900).
 Spar- u. Girokasse : Verwalter Paul Ernst Kunze,
 geb. 6. Juni 1890 in St. Egidien,
 seit 1.9. 1909.
 Gegenbuchführer : Max Paul Friedel,
 geb. 28. Februar 1901 in Ruhdorf,
 seit 1.2. 1920.
 Gemeinde- u. Steuerkasse : Verwalter Arno Richard Lasch,
 geb. 24. März 1892 in St. Egidien,
 seit 1. März 1923.
 Gegenbuchführer Arthur Oswin Dörr,
 geb. 4. November 1904 in St. Egidien,
 seit 1. November 1922.

Allgemeine Verwaltung : Verw. Assistent Rudolf Alfred Tauber
 geb. 2. April 1905 in St. Egidien,
 seit 18. September 1922
 außerdem Beamten-Anwärter i. B.
 Georg Rudolf Foyer, geb. am 16. Mai 1911
 in Chemnitz, seit 1. April 1925.

Polizei : 1) Polizeivachtmeister Paul Oswin Jost,
 geb. 7. November 1889 in St. Egidien,
 seit 1. Juni 1925.

2) Nachtschutzmänn Hermann Rudolf,
 geb. 27. Oktober 1873 in Köditz,
 seit 1. April 1919.

Begewärter : Johannes Paul Köller,
 geb. 27. Mai 1893 in St. Egidien,
 seit 1. Januar 1928.

Schulhausmann : Ernst Döhler,
 geb. 21. August 1874 in Oberlungwitz,
 seit 1. Oktober 1920.

Pensionäre :

Schutzmann Wilhelm Vogel,
 Begewärter Hermann Vogel,
 Nachtschutzmänn u. Schulhausmann : Eduard Schneider.

Gemeindevorstands-Witwe : Wilhelmine Lippmann
 (Gem. Vorst. Wilhelm Lippmann - 1888 - 1909 - ver-
 storben am 7. Mai 1909.)

Bürgermeisters-Witwe Anna Götz
 (Bürgermeister Otto Albin Götz geb. 22.10. 1866
 verstorben am 22. September 1924.)
 Die Vertretung während der Krankheit 8.5. 1924 bis
 zur Neuwahl hatte Spar- u. Girokass. Gränitz als
 II. Gem. Alt. Derselbe wurde als Bürgermeister gewählt
 ab 1.1. 1925.
 Die Wahlperiode der Gemeindeverordneten
 läuft 3 Jahre ebenso der Gem. Ältesten.
 Der Stand ist zur Zeit folgender :

Gemeinde - Verordnete:

Vorsteher: Bürgermeister Gränitz
 I. Gem. Ältester: Oberlehrer Paul Ruttloff,
 II. " " : Postschaffner i. B. Albin Maßmann,
 Gemeindeverordnete: Gutsbes. Arno Junke,
 Fabrikbes. Walter Wolf,
 Gutsbes. Ernst Ackermann,
 Spulmeister Wilhelm Gebhardt,
 Holzwoollfabrikbes. Walter Klemm,
 Strumpfwirker Richard Schilling,
 Maschinenhändler Gustav Brauer,
 Oberpostschaffner i. R. Max Pester,

Gutsbesitzer Otto Kabe,
 Fabrikbesitzer Albert Kabe,
 stellv. Vors. Krankenkassenkassierer Paul Schubert,
 Spulmeister Emil Kiedel,
 Färbereiarbeiter Richard Schneider,
 Strumpfwirker Richard Heilmann,
 Bauarbeiter Bernhard Taubert.

Wahldauer 1.1. 1927 - 31.12. 1929.

Schulausschuß :

Gutsbes. Arno Junke	Vorsteher
Bürgermeistr. Oswin Gränitz	stellv. "
Oberlehrer Paul Ruttloff	Schulleiter
Fabrikbes. Albert Kabe,	
Spulmeister Emil Kiedel,	
Strumpfw. Ernst Dietz,	
Gutsbes. Richard Berth,	
Lehrer Willy Borsatz,	
Dr. Med. Rudolf Schatz,	Schulartz.

Es besteht noch ein Berufsschulverband, dieser um-
 faßt die Orte : St. Egidien, Lobsdorf, Ruh-
 schnappel u. Lirscheim.

Vors. Bürgermeistr. Gränitz, St. Egidien.

Behörden u. deren Vorstände :

Postamt : Postmeister Max Schaffrath,
 Bahnhof : Bahnhofsvorsteher Reichsbahninspektor Willy Fren,
 Pfarramt : Pfarrer Ernst Gotthelf Frenzel,
 Krankenkasse : Verwalter Paul Schubert,
 Genbarmeriestation : Bend. Hauptwachmeister Franz Köse,
 Ortsrichter : Schankwirt William Hunger,
 Friedensrichter : Gutsbesitzer Richard Dörr,
 Ärzte : Dr. med. Paul Rudolf Schatz Impf-u. Schulartz,
 Dr. med. Erich Seyring,
 Dentist : Karl Richter,
 Hebamme : Selma verehel. Wulf,
 Heimbürgin : Klara verehel. Bergmann,
 Krankenpflegerin : Emmy verehel. Rätzold,
 Fleischbeschauer : Theodor Müller.

Industrie :

Fabriken sind vorhanden
 Strumpffabrik : Bes. Walter Wolf 226 Arbeiter
 " Bes. Kurt Plaschke 262 "
 " Polke - Hering
 vereinigte Strumpffabriken 314 "
 Strickwarenfabrik : Bes. Albert Kabe 173 "
 Holzwoolle : Bes. Walter Klemm 9 "
 Baugeschäft von Richard Ihle beschäftigt 45 "

Gasthöfe u. Schankwirtschaften.

Gasthof z. schönen Burg, Bes. Milba verw. Ihle,
 " z. Schwan, " Paul Meier,
 Bauernschänke, Bes. Willy Prühl,
 Restaurant z. Bleibe, " Lina verw. Rauschenbach,
 " Germania, Bes. Reinhard Franz,
 Hungers Schankwirtschaft, " Willy Hunger,
 Petzolds " " Emma verw. Petzold,
 Cafe Uhlmann " Fritz Uhlmann,
 " Kunze " Willy Kunze,
 Bahnhofrestaurant, Pächter Karl Meusel.

Der Plan eines Schulneubaues besteht seit dem
 Jahre 1926 da nur in beiden Schulen 5 Klassenzimmer
 vorhanden sind.
 Herr Architekt Hunger - Chemnitz hat Pläne und
 Kostenberechnungen angefertigt. Da aber vom
 Ministerium Staatszuschüsse nicht zu erlangen waren
 mußte auf die Ausführung verzichtet werden.
 Es wurde nun jedes Jahr durch Eingaben und Ver-
 handlungen versucht den Plan zu verwirklichen, aber
 es gelang erst im Frühjahr 1929 durch eine Vor-
 sprache der Herren, Oberl. Ruttloff, Albert Kabe, Architekt

Hunger u. Unterzeichneten im Ministerium für Volksbildung, nachdem das ursprüngl. Projekt durch Änderung verkleinert wurde, die Zusage einer Unterstützung zu erhalten.

Es wurden dann mit Verfügung 100000 RM Darlehn u. 35000 RM Beihilfe zugesprochen. Da aber eine Schule, welche den geringsten Ansprüchen genügen soll mit 180000 RM veranschlagt war, wurde durch eine nochmalige Vorgesprache der Herren: Ruttloff, Wolf, Schubert im Ministerium eine Erhöhung des Darlehns auf 135000 RM erzielt.

Nunmehr wurde von den Gemeindeverordneten der Bau einer neuen Schule beschlossen, Baukosten 180000 RM und Herrn Architekt Hunger - Chemnitz die Bauleitung übertragen. Derselbe übernahm alle Vorarbeiten und am 31. August 1929 wurden die Ausführung der Mauer- u. Erdbarbeiten der Baufirma Gebr. Meister in Blauchau zum Preise von 45640 RM und die Zimmerarbeiten Herr Richard Ihle in St. Egidien für 11000 RM übertragen.

Von Gutsbes. Max Voigt wurde der Bauplatz in einer Größe von 7010qm erworben zum Preise von 7010 RM. Für Zinsen sind aufzubringen 6½ % d.i. 8775 M u. jährl. Tilgung von 3376 RM auf 40 Jahre. Dafür müssen im Gemeinde-Haushaltplan alle möglichen Ersparnisse gemacht werden.

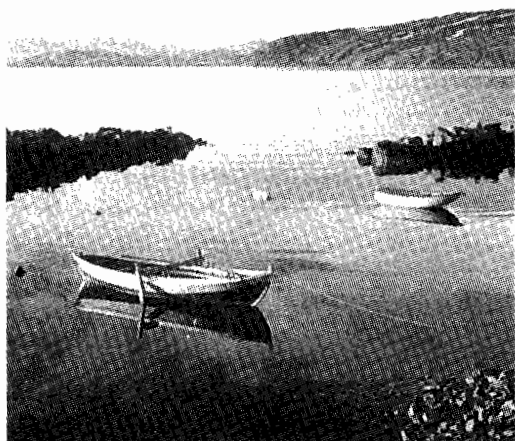
Das jetzige 1865 erbaute Schulhaus wird nach Fertigstellung der neuen Schule aller Wahrscheinlichkeit noch als Rathaus umgebaut werden.

Die Weihe der neuen Schule erfolgt voraussichtlich Ostern 1930.

St. Egidien, am 25. September 1929.

Gränitz

Bürgermeister.



Das wünsch' ich Dir

... daß Du ab und zu ganz abschalten kannst. Erst wenn der Lärm des Tages verstummt und die Hektik der Ruhe weicht, kannst du ganz du selbst sein, auf deine innere Stimme horchen und wieder Kraft schöpfen.

Wir gratulieren

unseren älteren Mitbürgern und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit.

St. Egidien

Frau Ilse Rabe	am 15. 11.	zum 77. Geb.
Frau Inge Rabe	am 16. 11.	zum 70. Geb.
Herrn Ludwig Zitzlsperger	am 17. 11.	zum 92. Geb.
Frau Marianne Meißner	am 17. 11.	zum 78. Geb.
Frau Elli Schuster	am 20. 11.	zum 76. Geb.
Herrn Werner Hofmann	am 20. 11.	zum 73. Geb.
Frau Marga Riedel	am 21. 11.	zum 74. Geb.
Frau Else Gränitz	am 23. 11.	zum 73. Geb.
Frau Margarete Petermann	am 24. 11.	zum 87. Geb.
Frau Hannchen Neukirch	am 25. 11.	zum 88. Geb.
Herrn Bruno Lehmann	am 25. 11.	zum 84. Geb.
Frau Lisa Ihle	am 25. 11.	zum 74. Geb.
Herrn Siegfried Fiedler	am 25. 11.	zum 72. Geb.
Frau Ursula Lorenz	am 25. 11.	zum 71. Geb.
Frau Elfriede Franke	am 26. 11.	zum 73. Geb.
Frau Hildegard Rabsch	am 27. 11.	zum 77. Geb.
Frau Helene Wiedemann	am 28. 11.	zum 87. Geb.
Frau Erna Lang	am 29. 11.	zum 75. Geb.
Frau Elfriede Mehlhorn	am 30. 11.	zum 77. Geb.
Frau Waltraud Müller	am 30. 11.	zum 72. Geb.
Herrn Alfred Rother	am 1. 12.	zum 73. Geb.
Frau Gerda Kunze	am 1. 12.	zum 71. Geb.
Frau Alice Türschmann	am 2. 12.	zum 75. Geb.
Frau Ruth Unger	am 2. 12.	zum 75. Geb.
Herrn Werner Parthum	am 3. 12.	zum 73. Geb.
Frau Toni Schlegel	am 4. 12.	zum 79. Geb.
Frau Regina Kuntzsch	am 4. 12.	zum 70. Geb.
Herrn Rolf Oppermann	am 5. 12.	zum 70. Geb.
Herrn Hans Steinmetz	am 6. 12.	zum 74. Geb.
Frau Erika Sonntag	am 8. 12.	zum 79. Geb.
Frau Helga Sängler	am 8. 12.	zum 75. Geb.
Frau Hanna Winter	am 11. 12.	zum 79. Geb.
Frau Käte Kleindienst	am 11. 12.	zum 71. Geb.
Frau Lisa Lorenz	am 12. 12.	zum 86. Geb.
Frau Käte Meier	am 13. 12.	zum 70. Geb.
Frau Gertrud Hahn	am 14. 12.	zum 92. Geb.

OT Kuhschnappel

Herrn Manfred Reinhold	am 27. 11.	zum 71. Geb.
Frau Hildegard Vogel	am 29. 11.	zum 83. Geb.
Frau Irma Thost	am 2. 12.	zum 77. Geb.
Frau Marianne Dürr	am 6. 12.	zum 73. Geb.
Frau Ilse Schmidt	am 8. 12.	zum 79. Geb.
Herrn Johannes Schwochert	am 8. 12.	zum 73. Geb.
Herrn Günther Jucht	am 10. 12.	zum 71. Geb.

OT Lobsdorf

Herrn Erhard Drechsel	am 18. 11.	zum 70. Geb.
Frau Irmgard Schubert	am 30. 11.	zum 70. Geb.
Herrn Horst Heilmann	am 1. 12.	zum 75. Geb.
Herrn Erich Meier	am 3. 12.	zum 90. Geb.



Rätsel

Magisches Quadrat

1	2	3	4
2			
3			
4			

- 1 Manneszierde
- 2 römischer Gott
- 3 Amtstracht
- 4 beständig

Auflösung Monat Oktober:

Rebus:

Geschwiegen ist nicht gelogen.

Versrätsel:

Laster - Laster

Witze zum Abheben

Peter füttert seine Fische. Tante Meta kommt dazu und will wissen, was er tut.

"Ich gebe den Fischen Wasserflöhe ins Wasser", erklärt Peter der Tante.

Empört reißt sie ihm das Glas weg: "Pfui, du Tierquäler. Wo sich Fische doch nicht kratzen können."

.....

Ein Volksschullehrer bespricht mit seinen kleinen Hörern die Insekten und Ursache und Wirkung ihrer Stiche.

"Wozu also", fragt er schließlich, "hat zum Beispiel der Floh seinen Stachel?"

Da hebt ein kleiner Stift die Hand und sagt: "Dass er bremsen kann, wenn er'n Buckel runterrutscht."

Was sonst noch interessiert ...

BARMER aktuell

Schlaganfall, Herzinfarkt, arterielle Verschlusskrankheiten:

Wer sich informiert, kann sich schützen

Kostenlose Beratungs-Hotline klärt auf

Wer sich über Schlaganfall, Herzinfarkt und arterielle Verschlusskrankheiten informieren möchte, kann dies tun unter der kostenlosen Info-Hotline 0800/3302222.

Auch individuelle Beratungen zu Risikofaktoren, gesunder Lebensführung und Selbsthilfegruppen sowie die Anforderung eines persönlichen Risiko-Testes sind von montags bis freitags von 9.00 bis 17.00 Uhr dort möglich. Eingerichtet wurde die Hotline im Rahmen der größten bundesweiten Vorsorge- und Aufklärungskampagne "Arterien - alles im Fluss?", einer Gemeinschaftsaktion von BARMER, der pharmazeutischen Gruppe Sanofi-Synthelabo und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe. Die Hotline ist noch bis zum Ende des Jahres erreichbar.

BARMER aktuell

Umgebaut für mehr Selbstständigkeit

Zu enge Türen, rutschige Böden, fehlende Handläufe an Treppen, Lichtschalter in unerreichbarer Ferne - wer pflegebedürftig wird, sieht seine Wohnung oft mit anderen Augen. "Häufig entspricht die Wohnung nicht mehr den Anforderungen, wenn man pflegebedürftig wird", weiß die BARMER.

Dabei lässt sich oft mit geringem Aufwand ein Umzug ins Pflegeheim verhindern. Die BARMER informiert jetzt in einem neuen Faltblatt über Hilfe, die die Pflegekasse bei einer entsprechenden Wohnraumanpassung leisten kann. Maximal 5000 Mark je Maßnahme bewilligt die Pflegekasse. Die Verwendungsmöglichkeiten in und außerhalb der Wohnung sind vielfältig, sollen jedoch immer für ein möglichst selbstständigen Leben des Pflegebedürftigen in seiner häuslichen Umgebung sorgen. Beantragt werden muss der Zuschuss vor Beginn der Arbeiten mit einem Kostenvoranschlag bei der Pflegekasse. Der Pflegebedürftige trägt von den Kosten der Umbauten 10 Prozent als Eigenanteil, maximal jedoch 50 Prozent seiner monatlichen Bruttoeinnahmen zum Lebensunterhalt. Hat der Pflegebedürftige keine eigenen Einnahmen, entfällt für ihn der Eigenanteil. Das Einkommen von Angehörigen, die im gleichen Haushalt wohnen, bleibt unberücksichtigt. Fragen zum Thema Wohnraumanpassung beantwortet die BARMER.

Herzinfarkt - Auch Frauen nicht davor gefeit

Immer mehr junge Menschen und Frauen sind vom Herzinfarkt betroffen. Frauen haben - im Vergleich zu den Männern - bis zu den Wechseljahren ein geringeres Risiko, einen Herzinfarkt zu erleiden. Aber nach Ende der monatlichen Blutung steigen Häufigkeit und Sterblichkeit steil an. Der Trend zu einem erhöhten Risiko zeigt sich aber auch mittlerweile bereits bei jüngeren Frauen. Ihren ersten Infarkt haben Frauen statistisch

gesehen etwa zehn Jahre später als Männer. Doch ihre Prognose ist schlechter: Frauen erleiden zwar seltener einen Herzinfarkt als Männer, haben aber andererseits eine geringere Chance, ihn zu überleben. 44 Prozent der Frauen sterben innerhalb des ersten Jahres nach einem Infarkt - nach Angaben der Amerikanischen Heart Association. Im Vergleich dazu sind es 27 Prozent der Männer. Frauen nach der Menopause sterben sogar doppelt so häufig an Herzinfarkt als Männer.

Eine wesentliche Ursache für die schlechtere Prognose liegt darin, dass der Östrogenschutz verloren geht. Denn das Hormon Östrogen bietet einen natürlichen Schutz vor Gefäßkrankungen. Östrogene senken das schädliche LDL- (Low Density Lipoprotein) Cholesterin und erhöhen das schützende HDL- (High Density Lipoprotein) Cholesterin. Einer amerikanischen Studie zufolge ist das Herzinfarktrisiko bei Frauen, die früher ihre Menopause haben, deutlich erhöht gegenüber Frauen mit späterer Menopause.

Frauen weisen auch oft andere Symptome auf als Männer. Während Männer beim akuten Auftreten eines Infarktes vor allem Brennen, Enge und Druck in der Brust verspüren, zeigt sich bei Frauen mit Ziehen im linken Schulterblatt, Übelkeit und Erbrechen. Wichtigster Risikofaktor für Frauen vor der Menopause ist das Rauchen. Raucherinnen haben ein viermal so hohes Herzinfarktrisiko wie Nichtraucherinnen. Bei jungen Frauen, die die Pille nehmen, ist dieses Risiko noch erheblich höher.

Deshalb ist es gerade für Frauen wichtig, mit Hilfe des Fragebogens "5 Minuten für den Rest deines Lebens" das eigene Risiko zu ermitteln.

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend und Familie

Änderung des Schwerbehindertengesetzes berücksichtigt nicht die regionalen Besonderheiten der neuen Länder

In seiner Sitzung hat der Bundesrat das Gesetz zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit Schwerbehinderter beschlossen. Die gravierenden Mängel bei der Verteilung der Ausgleichsabgabe sind nach wie vor nicht beseitigt worden. Die Ausgleichsabgabe, die für die Nichtbesetzung von Arbeitsplätzen mit Schwerbehinderten an die zuständige Hauptfürsorgestelle gezahlt wird, wird zu 45 % an den Bund abgeführt. Diese Regelung ist nicht sachgerecht, da die regionalen Besonderheiten, z. B. die hohe Arbeitslosigkeit Schwerbehinderter in den neuen Bundesländern, nicht genügend berücksichtigt werden. Außerdem ist sie mit einem hohen Verwaltungsaufwand verbunden. Die Länder Sachsen, Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen und das Saarland haben deshalb beantragt, den Vermittlungsausschuss anzurufen, um

- die Abführung an den Bund auf 25 % zu reduzieren und
- den Nachholbedarf der neuen Länder durch eine Sonderregelung für die Jahre 2001 bis 2004 zu berücksichtigen.

Die Verbesserungsvorschläge wurden im Bundesratsplenium von den SPD-regierten Bundesländern abgelehnt. Dadurch - so verlautete aus dem sächsischen Sozialministerium - würde eine wichtige Chance vertan, die regionalen Möglichkeiten zur Verbesserung der Beschäftigungssituation Schwerbehinderter zu fördern.



Zugelassen für alle Kassen
Pflegedienst "Sonnenschein"
Tel. 0172/6482911 oder auf Anrufbeantw.
037204/86034 (hinterlassen Sie Ihre Ruf-Nr.)
Sprechzeiten: montags 13.00 - 14.00 Uhr
und nach telef. Vereinbarung tägl.

☞ **Vermittlung von med. Fußpflege**

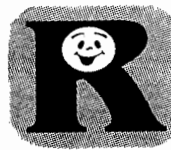
☞ **Vermittlung von hauswirtschaftl. Betreuung**

Mit uns sind Sie nicht mehr allein. Auch gemeinsame Feste und Ausfahrten.

Marina Rabe, Lungwitzer Str. 28a, 09356 St. Egidien

Immobilien? Finanzierungen?

www.DrWinkler.de!



BEREITSCHAFTSDIENST
Pflegedienst Reiss GmbH
St. Egidien, Achatstraße 6

Tägliche Sprechzeiten im Büro St. Egidien, Achatstraße 6, von 17.00 bis 18.00 Uhr; Tel. 037204/7670. (Dieses Telefon ist mit Anrufbeantworter, so daß Sie mir laufend Nachrichten hinterlassen können.) Zu den Sprechzeiten können ebenfalls Termine für

☞ med. Fußpflege

☞ Beratungshausbesuche zur Pflegeversicherung

vereinbart und dann in Ihrer Wohnung durchgeführt werden. Außerhalb dieser Zeit bin ich über mein Funktelefon - 0177/3433156 - zu erreichen.

KÖHLEPREISE			Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
Alle Preise beinhalten MwSt. u. Anlieferung	ab 2t DW/50kg	ab 5t DW/50kg	
REKORD-Briketts	16,90	15,40	Auch Koks, Steinkohle, Bündel-CS-Briketts (Slebqualität) brikett, Brennholz
Deutsche Briketts (2. Qual.)	15,90	13,90	
CS-Briketts (Slebqualität)	11,90	9,90	

Kohlehandel Schönfels FBS GmbH
Tel. 037607/17828

WERBUNG

Ein sicherer
Weg



zum geschäftlichen **Erfolg**

Weihnachts- und Neujahrs- Glückwunsch-Anzeigen

Sicherlich wollen Sie Ihren Geschäftsfreunden und Bekannten zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel Ihre Glückwünsche mitteilen. Eine Glückwunsch-Anzeige im örtlichen Mitteilungsblatt ist dazu am besten geeignet.

Um Ihnen die Gestaltung zu erleichtern, bieten wir eine große Auswahl von vorgefertigten Entwürfen an. Beim Bürgermeisteramt können Sie aus über 40 Motiven auswählen.



**Bitte geben Sie den ausgefüllten Vordruck
Ihrem Bürgermeisteramt**

- denken Sie an eine rechtzeitige Abgabe -

Hiermit bestellen wir eine Weihnachts- / Neujahrs-Anzeige Entwurf Nr. _____

Die Anzeige soll im Mitteilungsblatt von _____
erscheinen.

Der Eindruck muß lauten: _____